



Universität Hamburg

Nr. 2 vom 29. Januar 2009

## **AMTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg  
Referat Rechtsangelegenheiten in Studium und Lehre

### **Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Molecular Life Sciences der Fakultät für Mathematik, Informatik und Natur- wissenschaften**

**Vom 1. Oktober 2008**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 18. Dezember 2008 die von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 1. Oktober 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 7. Oktober 2008 (HmbGVBl. S. 361) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Molecular Life Sciences als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) vom 28. Juni/20. September 2006 (Amt. Anz. S. 2729), zuletzt geändert am 31. Oktober 2007 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 4 vom 12. März 2008), gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## § 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Molecular Life Sciences als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) vom 28. Juni/20. September 2006, zuletzt geändert am 31. Oktober 2007, werden wie folgt geändert:

1. In „Zu § 4 Absatz 2 und 3“ erhalten die Ausführungen zu Nummer 2 folgende Fassung:

„Das Pflichtprogramm umfasst 17 Module mit einem Gesamtumfang von 141 Leistungspunkten. Es besteht aus Grundlagenmodulen aus dem Bereich der Chemie, Mathematik und Physik (anteilig 39 Leistungspunkte), der Biologie (anteilig 27 Leistungspunkte) sowie der Biochemie und Molekularbiologie (anteilig 33 Leistungspunkte), die durch Vertiefungsmodule ergänzt werden (anteilig 30 Leistungspunkte) sowie der Bachelorarbeit (12 Leistungspunkte). Der Wahlpflichtbereich umfasst ein Modul aus dem Bereich Molekulare Medizin (9 Leistungspunkte). Ein freier Wahlbereich im Umfang von 18 Leistungspunkten ergänzt das Curriculum. Der Ausbildungsbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) ist mit zwei Modulen ausgewiesen (anteilig 12 Leistungspunkte) und ist zusätzlich in Pflichtmodule integriert und entspricht insgesamt einem Anteil von 28 Leistungspunkten. Wesentliche ABK-Anteile enthalten die Praktikumsmodule (Erstellung von Protokollen, Teamarbeit, Präsentation von Ergebnissen).“

2. In „Zu § 4 Absatz 2 und 3“ erhält das Tableau zur Modulübersicht folgende Fassung:

<b>Modul</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>ABK- Anteil</b>
<b>Pflichtmodule</b>			
MLS-B 01	Einführung in die Biochemie & Molekularbiologie	3	
MLS-B 02	Allgemeine und anorganische Chemie	9	2
MLS-B 03	Physikalische Chemie und Mathematik I	9	2
MLS-B 04	Grundlagen der Biologie & Genetik	9	2
MLS-B 05	Organische Chemie für Studierende der Biochemie	9	2
MLS-B 06	Physikalisch-Chemisches Praktikum für Studierende der Biochemie	6	1
MLS-B 07	Grundlagen der Physik	6	
MLS-B 08	Entwicklungsphysiologie	9	1
MLS-B 10	Biochemie/Molekularbiologie I	15	2
MLS-B 11	Mikrobiologie	9	1
MLS-B 13	Biochemie/Molekularbiologie II	6	
MLS-B 14	Zellbiologie	9	
MLS-B 15	Angewandte Bioinformatik	6	1
MLS-B 17	Strukturbiochemie	9	
MLS-B 21	Biotechnologie	6	
MLS-B 23	Projektstudie	9	1
MLS-B 24	Bachelorarbeit	12	1
Summe der Leistungspunkte Pflichtmodule		141	16
<b>Wahlpflichtmodule</b>			
MLS-B 18	Molekulare Medizin	9	
Summe der Leistungspunkte Wahlpflichtmodule		9	
<b>ABK-Module</b>			
MLS-B 16	Betriebspraktikum	9	9
MLS-B 22	Technikfolgenabschätzung	3	3
		12	12
<b>Wahlmodule</b>			
MLS-B 09	Wahlmodul I	3	
MLS-B 12	Wahlmodul II	3	
MLS-B 19	Wahlmodul III	6	
MLS-B 20	Wahlmodul IV	6	
Summe der Leistungspunkte Wahlmodule		18	
Summe der Leistungspunkte		180	28 <sup>4</sup>

3. In „Zu § 15“ erhält § 15 Absatz 3 Satz 8 folgende Fassung:

„Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Modulnoten berechnet, wobei

1. Pflichtmodule (mit Ausnahme des unbenoteten Moduls 6) einfach gewertet werden,
2. das Wahlpflichtmodul (MLS-B 18) doppelt gewertet wird und
3. die Bachelorarbeit 4-fach gewertet wird.“

4. Das Modul MLS-B 06 „Physikalisch-Chemisches Praktikum für Studierende der Biochemie“ erhält in der Rubrik „Art und Voraussetzungen der (Teil)-Prüfung(en)“ folgende Fassung:

„Art der Prüfung: Kolloquien, Testate der Praktikumsprotokolle.“

5. Die Module MLS-B09, MLS-B12, MLS-B19 und MLS-B20 „Wahlmodul I bis IV“ erhalten in der Rubrik „Lehrformen und Arbeitsaufwand“ folgende Fassung:

„Typischerweise eine Kombination praktischer und theoretischer Lehrveranstaltungen. Empfohlen werden zwei Module mit 6 Leistungspunkten und zwei Module mit 3 Leistungspunkten.

Gesamtarbeitsaufwand

18 LP“

6. Bei dem Modul MLS-B10 „Biochemie/Molekularbiologie I“ wird in der Rubrik „Lehrformen und Arbeitsaufwand“ die Textstelle „P Biochemie“ durch die Textstelle „Biochemisches Praktikum“ ersetzt.

7. Die Module MLS-B23 A bis MLS-B23 C „Wahlpflicht Molekularbiologie“ werden ersetzt durch das Modul MLS-B23 „Projektstudie“ mit folgender Modulbeschreibung:

<b>Modultitel</b>	<b>Projektstudie</b>	
<b>Modulkürzel</b>	<b>MLS-B 23</b>	
<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>- Konzeption von Experimenten</li> <li>- exemplarische Vertiefung eines Teilgebietes der Biochemie</li> <li>- Zunehmende Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und darzustellen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb molekularbiologischer Theorie- und Methodenkenntnisse sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten grundlegenden und/oder aktuellen Forschungsthematiken</li> <li>- Dokumentation und Auswertung der Daten</li> <li>- Literaturrecherche (in der Bibliothek und im Internet)</li> <li>- Validierung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen (nachzuweisen durch Protokoll in der Form wissenschaftlicher Veröffentlichungen und kleine Präsentation)</li> <li>- mündliche Präsentation mit anschließender Diskussion der Arbeit</li> </ul>	
<b>Lehrformen, Arbeitsaufwand (Teilleistungen und insgesamt)</b>	P Projektstudie (Blockpraktikum, 9 SWS)	9,0 LP
	Gesamtarbeitsaufwand (davon 1 LP ABK-Anteil)	9,0 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Verbindlich: keine Empfohlen: Module MLS-B 01, MLS-B 10, MLS-B 13 und MLS-B 14	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BSc Molecular Life Sciences	
<b>Studienabschnitt/-semester</b>	Studienabschnitt: 2 Empfohlen ab dem 5. Semester Referenzsemester: 6	
<b>Art und Voraussetzungen der (Teil)-Prüfung(en)</b>	Art: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsabschluss durch detailliertes Protokoll/schriftlicher Bericht (2/3 der Modulabschlussnote)</li> <li>- Präsentation im Arbeitskreis (1/3 der Modulabschlussnote)</li> </ul> Voraussetzungen: Aktive Teilnahme an dem Seminar und erfolgreiche Durchführung von Praktikumsversuchen	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

## **§ 2**

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2006/2007 aufgenommen haben. Auf Antrag innerhalb von zwei Monaten nach Veröffentlichung dieser Änderung können Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2006/2007 aufgenommen haben, erwirken, dass die Änderungen in § 1 Nummer 3 und 4 auf sie keine Anwendung finden.

Hamburg, den 18. Dezember 2008  
**Universität Hamburg**

